2. Handball-Bundesliga

HSC Coburg weiter sieglos

Pascal Grosch • 08.09.2025 - 21:27 Uhr

Die Coburger Zweitliga-Handballer kassieren am Montagabend in letzter Sekunde den Ausgleich im Auswärtsspiel bei Aufsteiger Oppenweiler/Backnang. Am Ende steht ein 23:23 auf der Anzeigetafel.

Mikael Helmersson, hier im Heimspiel gegen Hagen, kam gegen Oppenweiler/Backnang von der Bank und brachte Dynamik ins Spiel des HSC. Foto: NP/Steffen Ittig

Der HSC 2000 Coburg hat in der 2. Handball-Bundesliga einen Auswärtssieg verpasst. Das Team von Cheftrainer Anel Mahmutefendic kam am Montagabend beim Aufsteiger HC Oppenweiler/Backnang nicht über ein 23:23 hinaus. Nach dürftiger Coburger Vorstellung kassierte der HSC mit der Schlusssirene per Siebenmeter den Ausgleich und wartet weiter auf den ersten Saisonsieg. Weiter geht es für Jakob Knauer und Co. am kommenden Samstag mit dem Heimspiel gegen Dessau-Roßlau.

Der Aufsteiger setzt sich ab

Es war eine torarme Anfangsphase. Der HSC verpasste zu Beginn eine deutliche Führung, weil die Coburger gleich mehrmals in Überzahl – teilweise auch in doppelter Überzahl – am Oppenweiler Keeper Janis Boieck scheiterten. Es war reichlich Sand im Getriebe der Gäste. Die Defensive stand zwar ordentlich, allerdings fehlten im Angriff gänzlich Tempo und Durchschlagskraft. Der Aufsteiger traf in dieser Phase zur ersten Drei-Tore-Führung (5:2, 15. Minute). Und die war durchaus verdient.

Der HSC kämpfte sich zwar zum Ausgleich, lag aber wenig später erneut mit zwei Toren zurück, auch, weil die Coburger im ersten Durchgang nur einen ihrer vier Siebenmeter verwandelten. Mit 11:11 ging es in die Pause.

Unsere Empfehlung für Sie

NP+ Profivertrag beim HSC Coburg Ein junger Torwart lebt seinen Traum

Jonathan Breu steht seit dieser Saison im erweiterten Profikader des Handball-Zweitligisten. Wie der 19-Jährige derzeit an seinem Comeback arbeitet – und welche Ziele er verfolgt.

Den besseren Start in den zweiten Durchgang erwischten die Gastgeber, die schnell wieder mit zwei Toren führten. Doch Coburg kämpfte sich zurück und ging seinerseits in Führung. Mit einem Zwei-Tore-Vorsprung im Rücken spielten die Oberfranken etwas befreiter. Dem tapfer kämpfenden Aufsteiger fehlten nun aber die Ideen im Angriff, um die Coburger Deckung aus der Reserve zu locken.

Die Gäste, an diesem Abend jedoch alles andere als souverän, führten bis zur Schlusssekunde. Dann traf der Aufsteiger aus Oppenweiler/Backnang mit der Sirene per Siebenmeter zum 23:23-Endstand.

Die Statistik

HC Oppenweiler/Backnang: Dave Hörnig (1 Parade; 25 Prozent gehaltene Bälle), Janis Boieck (9; 31) – Tjörvi Tyr Gislason, Cedric Mayer (4), Timm Buck (4), Nick Fröhlich (6/4), Valentin Abt, Niklas Diebel (1), Martin Schmiedt, Jan Forstbauer (4), Felix Klingler, Paul Krügele (2), Lukas Rauh. – **Trainer:** Stephan Just.

HSC 2000 Coburg: Petros Boukovinas (12; 38), Fabian Apfel – Felix Dettenthaler, Bartlomiej Bis (2), Nejc Planinsek (2), Arkadiusz Ossowski (2), Tin Kontrec, Marin Lisac (1), Jannes Krone (2/1), Mikael Helmersson (7), Jakob Knauer, Pavels Valkovskis (3), Leonards Valkovskis, Nils Röller (3), Georgi Blahodir, Jesper Schmidt (1). – **Trainer:** Anel Mahmutefendic.

Schiedsrichter: Felix Funk (Waldstetten)/Nicolas Jaros (Lauterstein).

Siebenmeter: 4/5 – 1/4.

Zeitstrafen: 3 (Forstbauer, Buck, Gislason) – 5 (Schmidt, Kontrec, Krone, Lisac, Bis).

Spielverlauf: 1:1 (3.), 3:2 (10.), 5:2 (15.), 6:3 (18.), 6:6 (22.), 8:6 (23.), 8:8 (27.), 11:11 (Halbzeit), 13:11 (33.), 13:13 (34.), 14:16 (38.), 17:18 (43.), 17:20 (49.), 19:20 (53.), 20:22 (55.), 21:23 (56.), 23:23 (Endstand).

Jetzt kommentieren